

Zukunft der Elektrizitätsversorgung in Ins



Agenda

1. Aufbau und Zweck EW Ins
2. Prüfung möglicher Betriebsvarianten in Zukunft
 - a. Eigenständige Führung der Elektrizitätsversorgung
 - b. Externe Betriebsführung
 - c. Verpachtung
 - d. Verkauf (Unabhängige Netzbewertung)
 - e. Auswirkung auf die Gemeindefinanzen
3. Fazit
4. Vorstellung BKW
5. Weiteres Vorgehen
6. Fragen?

1. Aufbau und Zweck EW Ins

- Das EW Ins ist ein selbständiger, durch die Gemeinde geführter Energieversorger mit Dienstleistungsvereinbarungen für diverse Prozesse in der Energieversorgung Strom, Wasser und Gas.
- Elektrische Anschlüsse: 2'247
- Strombezug pro Jahr: ca. 13.1 GWh
- Produktion PV-Strom: ca. 5 GWh
- Die Herausforderungen an die Energieversorger, insbesondere die Elektrizitätsversorgung nehmen von Jahr zu Jahr zu.
- Das Alter der Netzinfrastuktur liegt hinter dem Median im Vergleich zu identischen Stromnetzen.
- Wie die zukünftige Ausrichtung der Elektrizitätsversorgung aussehen soll, wurde nun geprüft.

2. Prüfung möglicher Betriebsvarianten in Zukunft

Prüfung der Lösungsvorschläge zur Weiterführung unserer Elektrizitätsversorgung

- Eigenständige Führung der Elektrizitätsversorgung
- Externe Betriebsführung
- Verpachtung
- Verkauf
- Auswirkung auf die Gemeindefinanzen

a. Eigenständige Führung der Elektrizitätsversorgung

Geschäftsführer-Modell

- Geschäftsführer
- Administration
- Externe Dienstleister

Zusätzliche personelle Ressourcen sind zwingend nötig - Anforderungen:

- Branchenkenntnisse; technisches Verständnis mit fundierten Kenntnissen des Energiesektors (Erzeugung, Netze, Handel, Vertrieb)
- Verständnis für regulatorische Rahmenbedingungen (Mantelerlass)
- Wissen über erneuerbare Energien, Netzinfrastruktur und Digitalisierung
- Erfahrung in Unternehmensführung im Energiesektor und generell
- Höhere technische Ausbildung (HF, FH) in Energiewirtschaft, Elektrotechnik, BWL oder ähnlichem Bereich
- Fachkenntnisse im Elektro- oder Energiebereich idealerweise in leitender Position, der Wasserversorgung (Grundkenntnisse), der Gasversorgung (Grundkenntnisse), Informatik und Digitalisierung

a. Eigenständige Führung der Elektrizitätsversorgung

Stand 01. Juni 2025 gibt es im Kanton Bern eine beträchtliche Anzahl an offenen Stellen in der Elektrobranche:

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| • Elektroinstallateur | 287 offene Stellen |
| • Projektleiter Elektrotechnik | 269 offene Stellen |
| • Elektroingenieur | 49 offene Stellen |

Fazit:

Die Besetzung einer Stelle als Elektroinstallateur mit betriebswirtschaftlicher Weiterbildung ist in der aktuellen Marktsituation im Kanton Bern äusserst anspruchsvoll.

Verantwortliche Eigentümerin bleibt die Gemeinde Ins.

a. Eigenständige Führung Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Einflussnahme auf die Strategie der Elektrizitätsversorgung	Hohes Fachwissen innerhalb Gemeindepersonal nötig
Einflussnahme auf die Netzinfrastruktur	Viel Verantwortung auf wenige Personen verteilt
Höhe der Vergütung der Rücklieferung aus PV-Anlagen in eigener Hand (künftig wird hier stark reguliert – Mindestvergütungssatz / Marktpreis)	Sehr grosses Risiko durch Fachkräftemangel
Bildung Eigenkapital in guten Zeiten	Laufend strengere regulatorische Vorgaben, die umgesetzt werden müssen
Produkt und Preisstrategie macht man selber	Abbau des Eigenkapitals in schlechten Zeiten
	Hohe Abhängigkeit von Dienstleistern
	Hohes finanzielles Risiko am Strommarkt liegt alleine bei der Gemeinde (Einkauf lang- und kurzfristig)

b. Externe Betriebsführung

Im Bezug auf die externe Betriebsführung ergibt sich folgende Möglichkeit:

- Firma: Evolon AG
- Kosten: Fr. 330'000.- (Richtpreisofferte)

Eigentümerin bleibt die Gemeinde Ins – mit allen Risiken

Evolon AG:

Sie ist Versorgungsdienstleisterin für Privat- und Geschäftskunden bezüglich Strom, Wasser, Telekommunikation und Wärme sowie den dazugehörenden Produkten und Dienstleistungen in der Region Lyss (ESAG) und Aarberg (EWA).

Zur Aktiengesellschaft gehören aktuell auch die Gemeinden Grossaffoltern, Worben und Seedorf.

b. externe Betriebsführung Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Einflussnahme auf die Strategie der Elektrizitätsversorgung	Seitens Gemeinde weiterhin Knowhow zur Elektrizitätsversorgung nötig für Unterhalts- und Investitionsentscheide
Einflussnahme auf die Netzinfrastruktur	Hohe Investitionskosten wegen PV-Strom Ausbau und Rollout SmartMeter
Höhe der Vergütung der Überschussenergie aus PV-Anlagen in eigener Hand (künftig wird hier stark reguliert – Mindestvergütungssatz / Marktpreis)	Hohe Abhängigkeit von Dienstleister, im Wissen, dass dieser den Vertrag kündigen könnte
Bildung Eigenkapital in guten Zeiten	Abbau des Eigenkapitals in schlechten Zeiten
	Weiterhin stark abhängig vom Strommarkt
	Hohes finanzielles Risiko am Strommarkt liegt alleine bei der Gemeinde (Einkauf lang- und kurzfristig)

c. Verpachtung

- Das Interesse einer Pacht im Kanton Bern besteht nicht mehr
- Es werden nur noch Pachtverträge verlängert aber keine neuen abgeschlossen (Information BKW)

d. Verkauf

- 2 Kaufangebote von Stromversorgern liegen vor

Hierzu haben wir eine Bewertungsmatrix mit harten und weichen Faktoren, einer Gewichtung und schlussendlich einer Beurteilung von 1 – 10 erstellt.

Das Ergebnis soll uns zeigen, welcher potenzielle Käufer, gemäss den festgelegten Faktoren, am besten zu uns passt.

Eigentümerin wird neu die Käuferin

- 1 Möglichkeit zur Übertragung des Elektrizitätsnetzes als Wert in eine Aktiengesellschaft

Eigentum gegen Aktien an der Evolon AG überführen, mit vertraglichem Minderheitsschutz. (Anteil ca. 5%)

Möglichkeit zum Rückkauf

d. Verkauf

2 Kaufangebote von Stromversorgern BKW Energie AG und EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

BKW Energie AG

- Gründung 1898 (Elektrizitätswerk Hagneck AG)
- Umbenennung 1909 in BKW (Bernische Kraftwerke AG)
- Anzahl Mitarbeiter über 12'000
- Stromproduktion 10'628 GWh (6'841 GWh aus erneuerbarer Energie)
- Erneuerbare Energie 64%

d. Verkauf

2 Kaufangebote von Stromversorgern BKW Energie AG und EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)

- Gründung 1898
- Start als regionale Elektrizitätsgenossenschaft im Kanton Basel-Land
- Anzahl Mitarbeiter 422
- Stromabsatz bei 632 GWh (davon 168 GWh Eigenproduktion)
- Anteil erneuerbarer Energie 32%
- Wärmeverbund Boll bei Bern (Zusammen mit BKW in Stettlen)
- Wärmeverbund in der Westschweiz sehr aktiv mit diversen Projekten

d. Verkauf Bewertungsmatrix

Bewertungskriterien	Bewertungskriterien
Verkaufspreis	Tarife Energie+Netznutzung
Auswirkung auf die Gemeindeverwaltung	Auswirkung auf GGA Ins
Koordination Projekte	SmartMeter-Rollout
Dorfelektriker	Pikett NE5, NE7
Erwartete Kontinuität, Stabilität	Alles aus einer Hand
Übernahmezeitpunkt	Mitbestimmung

- Gewichtung 1 – 5
- Bewertung 1 – 10
- Das Ergebnis zeigt uns ein ausgeglichenes Bild bei 386 zu 385 Punkten.
- Beide Interessenten sind gute potenzielle Käufer der Elektrizitätsversorgung Ins

d. Verkauf Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Kein Fach- und Gemeindepersonal für die Elektrizitätsversorgung mehr nötig	Keine Einflussnahme auf Strategie, Produkte / GL und Preise der Elektrizitätsversorgung mehr möglich
Viel Fachwissen und gutes Lieferantennetzwerk bei der BKW und EBL vorhanden	Koordination Synergienutzung bei Strassensanierungen werden schwieriger
Kein finanzielles Risiko und Verantwortung mehr im Bereich Elektrizitätsversorgung	Die Rückvergütung für PV-Strom kann nicht mehr selbst festgelegt werden (künftig wird hier stark reguliert – Mindestvergütungssatz / Marktpreis)
Stabilere Strompreise, da BKW und die EBL selbst Strom produzieren	
Innerhalb der Region um Ins wie auch der Region Bern gleich hohe Strompreise mit der BKW	
Die Organisation des Netzausbau, Unterhalt, Piketteinsätze und Administration für die Elektrizitätsversorgung werden von der BKW oder EBL übernommen	

d. Verkauf / Eigentum gegen Aktien

1 Anfrage zur Übernahme des Elektrizitätsnetzes als Wert in die Aktiengesellschaft

Evolon AG

- Gründung 18. Juni 2024
- Operativ seit 01. Januar 2025
- Markteintritt unter dem Namen Evolon im Juli 2025
- Anzahl Mitarbeiter 95
- Ausspeisemenge Strom 140 GWh
- Stromproduktion aus eigenen PV-Anlagen

d. Verkauf/Eigentum gegen Aktien Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
Kein Fach- und Gemeindepersonal für Elektrizitätsversorgung mehr nötig	Beschränkte Einflussnahme auf die Strategie der Elektrizitätsversorgung
Beteiligung an alljährlichen Gewinnen	Nur kleines Aktienkapital ca. 5%
Die Organisation des Netzausbaus, Unterhalt, Piketteinsätze und Administration für die Elektrizitätsversorgung werden von der Evolon übernommen	Nur kleine eigene Stromproduktion, daher abhängig vom nationalen Strommarkt
Lokale Unternehmen werden für Dienstleistungen berücksichtigt	Kein Verkaufserlös für die Gemeinde, Erstattung des Netzwerts in Aktien
Austritt aus AG und Wiederaufbau eigenes Werk möglich	Verbleibender Besitz- und Risikoanteil
	Vorgelagertes Netz bleibt die BKW
	Koordination Synergienutzung bei Strassensanierungen werden schwieriger

d. Unabhängige Netzbewertung

Netzbewertung der Elektrizitätsversorgung per Ende 2023

- Das Elektrizitätsnetz Ins wurde von der Firma HanserConsulting mit den Angaben per Ende 2023 geprüft.
- Der Wert des Netzes umfasst per Ende 2023 Fr. 4'400'000.-
- Der allgemeine Zustand des Netzes erreicht knapp den Median im Vergleich zu gleich grossen Elektrizitätsnetze in der Schweiz
- Weniger Investitionen zum Werterhalt aufgrund personeller Engpässe und knapper finanzieller Mittel (tiefere Priorisierung)

e. Auswirkung auf die Gemeindefinanzen

Finanzieller Verwaltungsaufwand der Varianten im Vergleich

- ca. Fr. 350'000.- **Eigenständige Betriebsführung**
(Inkl. Geschäftsführung, Administration und externer Dienstleister)
- ca. Fr. 330'000.- **Externe Betriebsführung**
(Betriebsführung durch die Evolon AG mit definiertem Dienstleistungsvertrag)

e. Auswirkung auf die Gemeindefinanzen

Finanzielle Auswirkung der Variante **Verkauf**

- Fr. 4 Mio Vergütung Anlagewert in Bar per 31.12.2026
- Fr. 1,2 Mio Auflösung SF Elektrizitätsversorgung / EK in allg. Haushalt per 31.12.2024
- Fr. 1,2 Mio Abschreibung Anlagevermögen
- Fr. 1 Mio Weniger Stromkosten für die Bürger/Gemeinde
- Abgabe an Gemeinwesen unverändert

e. Auswirkung auf die Gemeindefinanzen

Finanzielle Auswirkung der Variante **Eigentum gegen Aktien (Evolon)**

- Fr. 4 Mio Anlagewert als Aktien
- Jährliche Auszahlung einer Dividende bei positivem Geschäftsgang
- Fr. 300'000 Weniger Stromkosten für Bürger/Gemeinde (gerechnet mit Zahlen 2026)

e. Auswirkung auf die Gemeindefinanzen

Option	Stromtarif 2026	Rüchlieferlarif	Betriebskosten	Eigenkapital	Mitspracherechte
Eigenständige Führung	36.9 Rp./kWh	7.5 Rp./kWh + 1.0 Rp./kWh HKN	Ca. Fr. 350'000.-	SF	+++
Externe Betriebsführung	36.9 Rp./kWh	7.5 Rp./kWh + 1.0 Rp./kWh HKN	Ca. Fr. 330'000.-	SF	+++
Evolon	33.06 Rp./kWh	6.0 Rp./kWh + 3.0 Rp./kWh HKN	-	Dividende	+
Verkauf BKW	27.9 Rp./kWh	6.0 Rp./kWh + 3.5 Rp./kWh HKN	-	+ Fr. 4.0 Mio	-

3. Fazit

- Aufgrund der hohen Kosten, dem gleichbleibenden Risiko, den genannten Nachteilen und den gleichbleibenden Besitzverhältnissen ist eine eigenständige Weiterführung wie auch eine externe Betriebsführung keine sichere und nachhaltige Zukunft für unsere Elektrizitätsversorgung und die Gemeinde.
- Eigentum gegen Aktien ist aufgrund des verbleibenden Besitz- und Risikoanteils, dem tiefen Anteil Eigenproduktion und den weiteren genannten Nachteilen keine Option für eine sichere und nachhaltige Zukunft für unsere Elektrizitätsversorgung und die Gemeinde.
- Der Verkauf unserer Elektrizitätsversorgung ist aufgrund des Abgleiches von Vor- und Nachteilen und aufgrund des Verkaufserlöses die nachhaltigste, sicherste und somit die beste Variante für die Gemeinde Ins.

3. Fazit

- In Abwägung aller Vor- und Nachteile aus den verschiedenen Varianten, hat sich der Gemeinderat für einen Verkauf der Elektrizitätsversorgung an die BKW entschieden.

- Informationsanlass

- Ins, 17.09.2025

Zukunft der Elektrizitäts- versorgung in Ins

Herzlichen Dank für die Einladung zum Informationsanlass!

- Kurze Vorstellung BKW
- Aufgaben Verteilnetzbetreiber
- Herausforderung Ausbau Photovoltaik
- Erläuterung Netzkauf
 - Was wird verkauft?
 - Was ist der Übernahmepreis?
 - Was bedeutet das für den Kunden in Ins?
- Strompreise und Vergütungssätze
- Fragen / Antworten



BKW Versorgungsgebiet



Grösste Verteilnetzbetreiberin der Schweiz



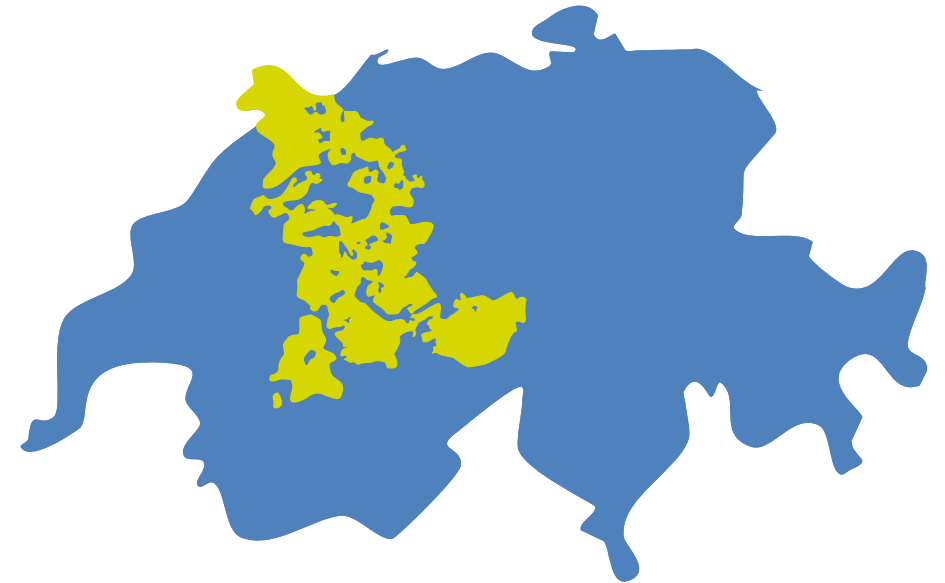
Betreibt 22'000 km Stromnetz



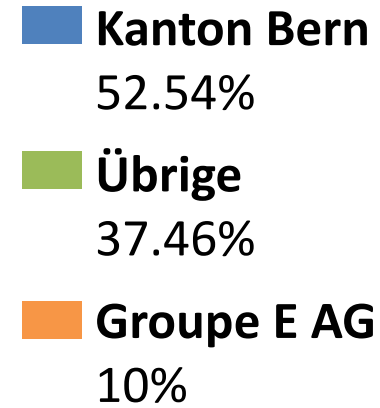
**Liefert Strom an über 1 Mio.
Menschen und Unternehmen**



Gewährleistet eine hohe Netzverfügbarkeit: 99,997%



Die grössten Aktionäre der BKW

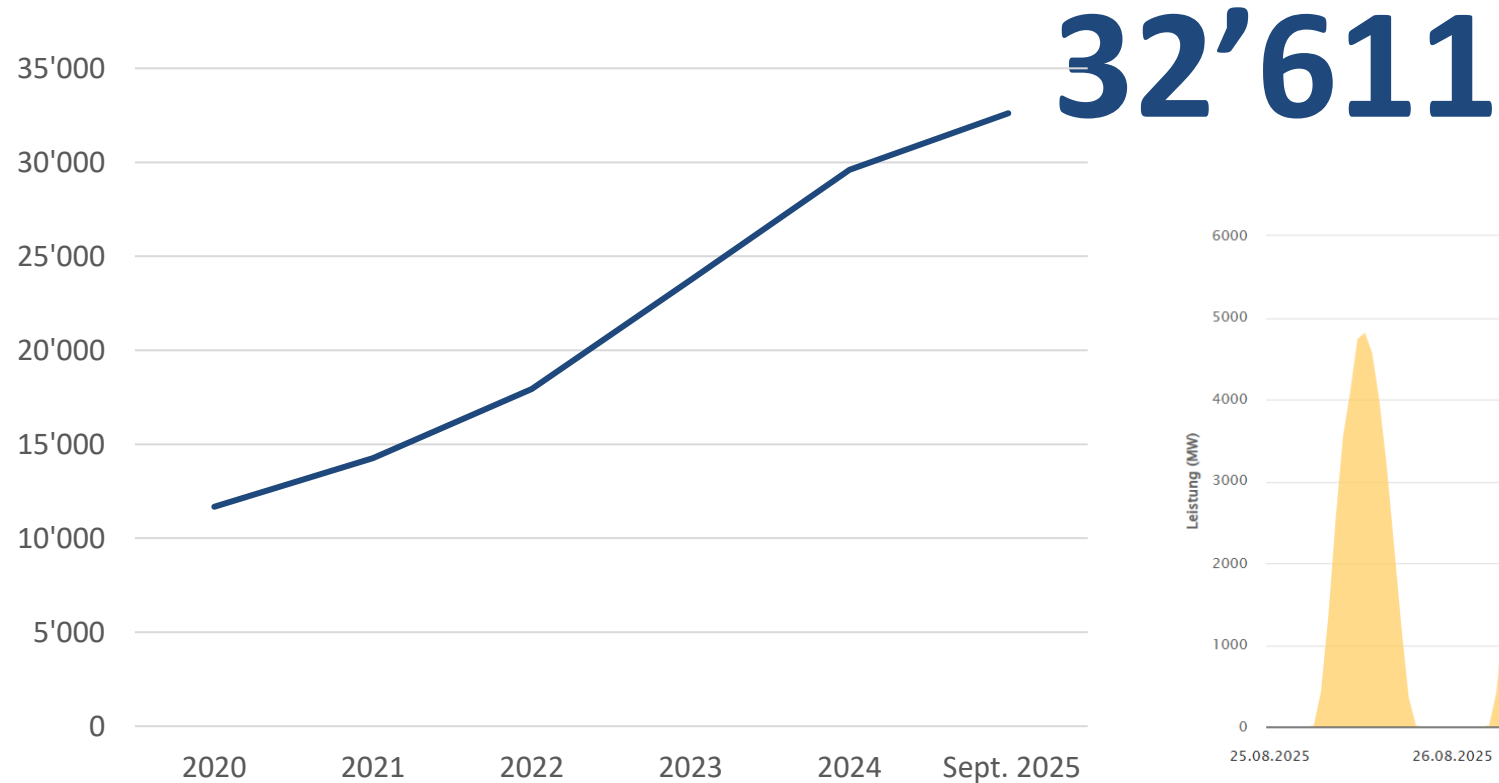


Der Kanton Bern ist der Hauptaktionär der BKW seit dem Börsengang im Jahr 2003.

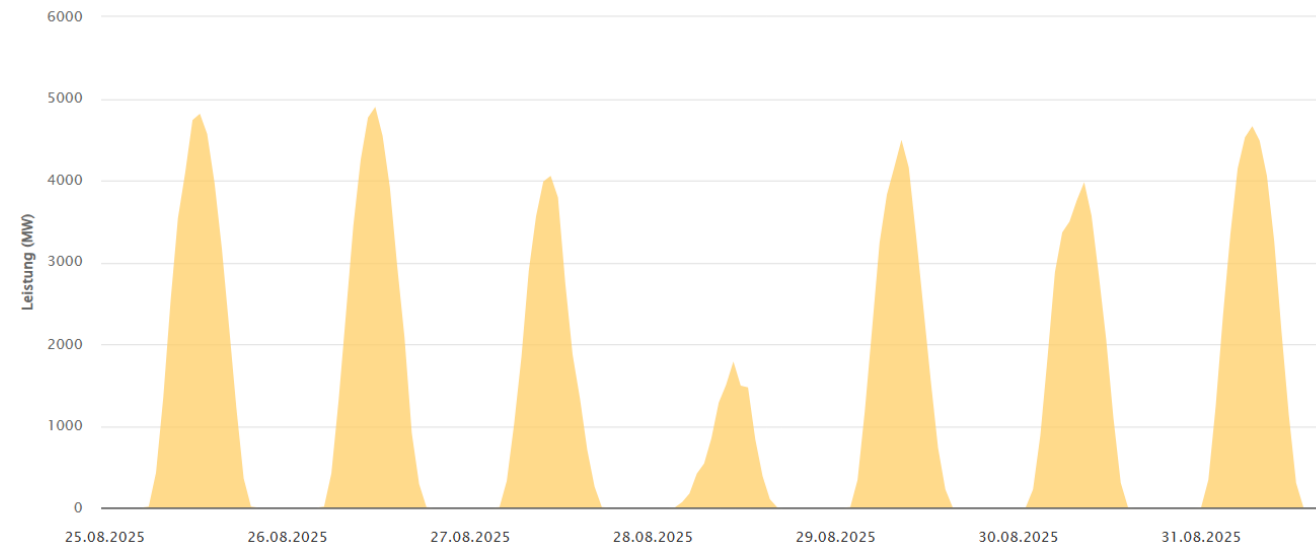
Aufgaben Verteilnetzbetreiber

- Verantwortung für ein sicheres, leistungsfähiges und effizientes Netz:
 - Anschlussprüfung und Anschluss neuer Produktionsanlagen, Speicher und Verbraucher
 - Netzbetrieb, Netzunterhalt, Netzausbau
 - Messwesen
 - Rücklieferervergütung («Abnahme- und Vergütungspflicht»)
 - Versorgung der grundversorgten Kunden mit elektrischer Energie

Herausforderungen Ausbau Photovoltaik



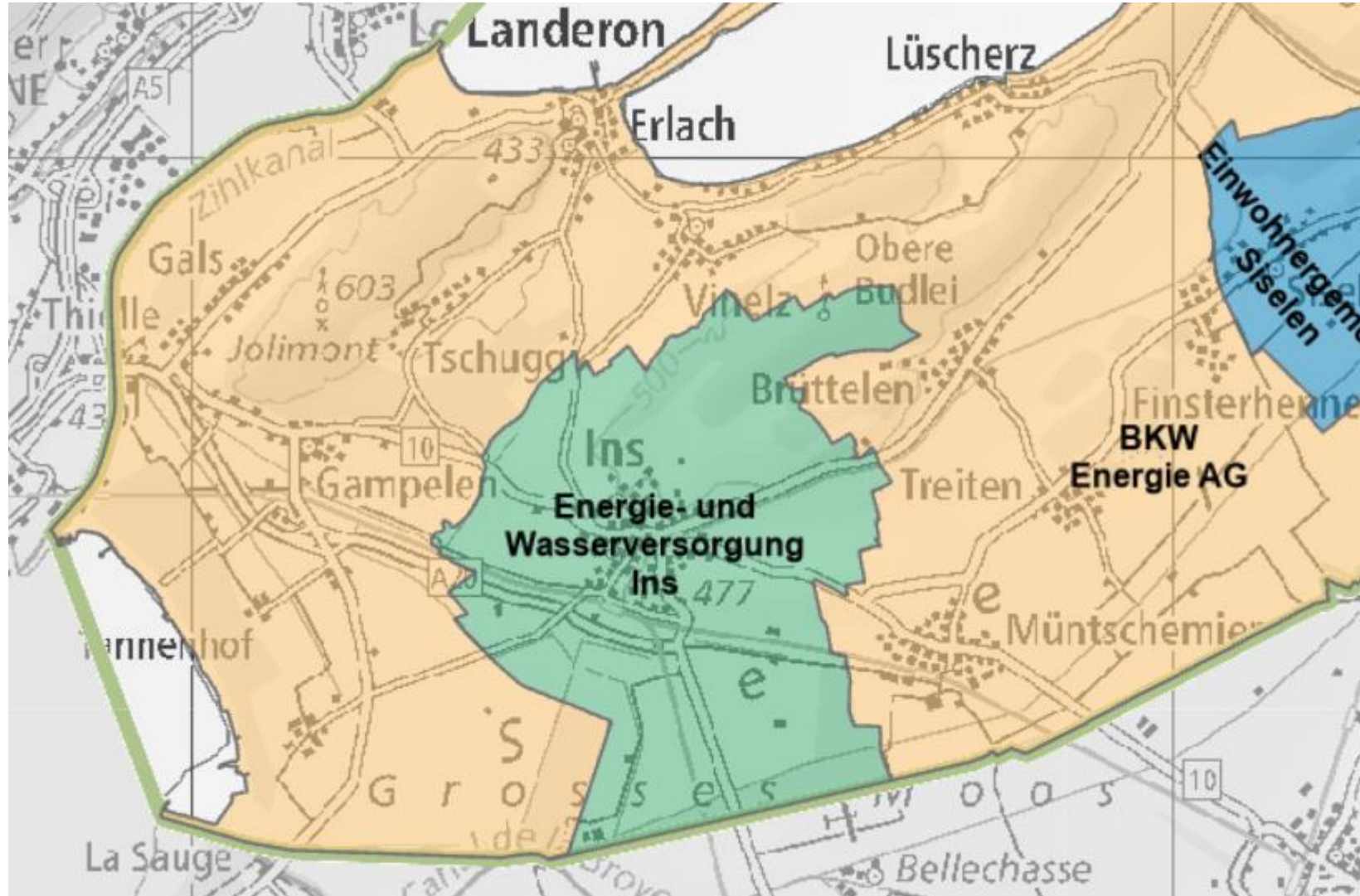
PV-Anlagen im Versorgungsgebiet der BKW



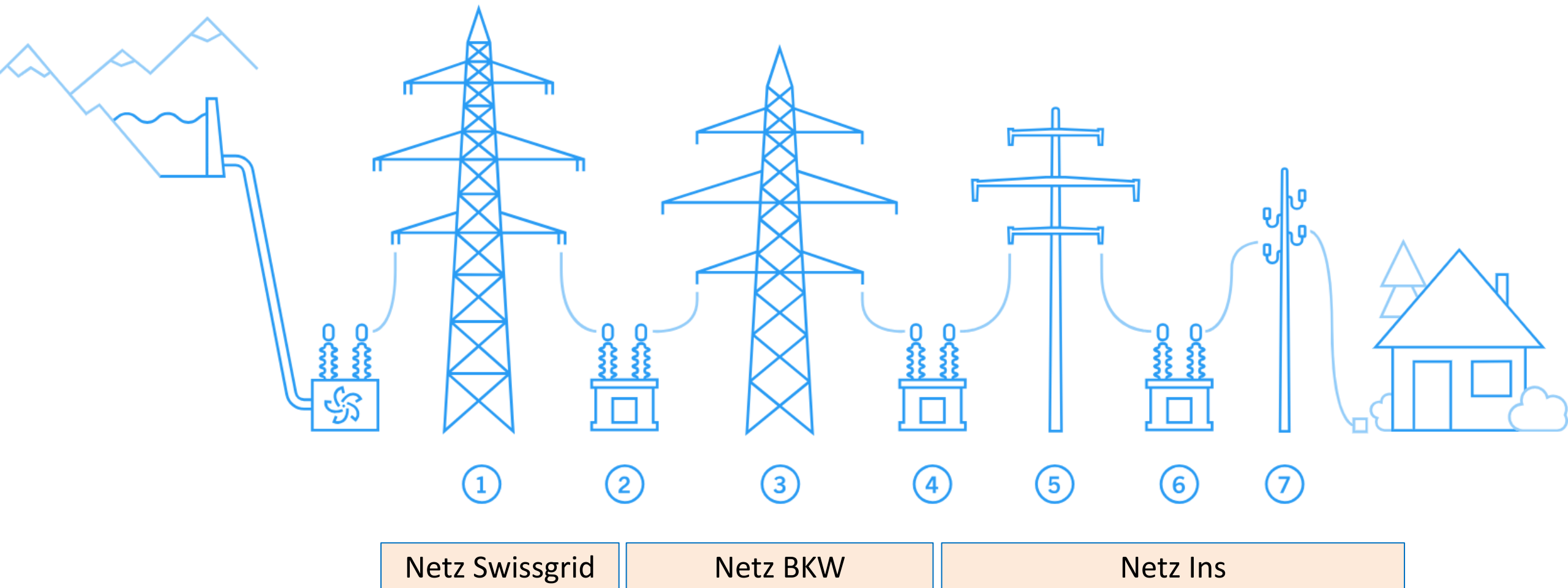
Stromerzeugung aus Photovoltaik in der Schweiz

Ist die Prognose der Stromerzeugung ungenau, fallen Ausgleichsenergiekosten an.

BKW Versorgungsgebiet und Gemeindegebiet Ins



BKW Versorgungsgebiet und Ins



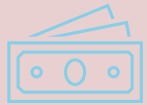
Was wird verkauft?

- Verkauft werden die Netzanlagen, einschliesslich Zähler und Kommunikationseinrichtungen («das Verteilnetz»)
- Mit dem Eigentum des Verteilnetzes übernimmt die BKW auch die Aufgaben des Netzbetreibers
 - Anschlussprüfung und Anschluss neuer Anlagen und Verbraucher
 - Netzbetrieb, Netzunterhalt, Netzausbau
 - Messwesen
 - Rücklieferervergütung («Abnahme- und Vergütungspflicht»)
 - Versorgung der grundversorgten Kunden mit elektrischer Energie

Was ist der Übernahmepreis?



Der **Übernahmepreis** entspricht dem nach den Regeln des Stromversorgungsgesetzes ermittelten regulatorischen Restwert der Netzanlagen einschliesslich Zähler **per 31.12.2026**.



Beispiel: Restwert der Anlagen per Ende 2023 4.4 MCHF zuzüglich noch nicht aktivierter Investitionen, abzüglich regulatorischer Abschreibungen der Anlagen



Indikativ beträgt der Übernahmepreis rund **4.1 MCHF**.

Was bedeutet der Verkauf des Netzes für den Kunden in Ins?



Ansprechpartner für alle Anliegen betreffend Stromversorgung und Netzanschluss **ist ab 1.1.2027 die BKW.**



Es gelten die **Strompreise und Vergütungsansätze der BKW**. Diese sind im gesamten Netzgebiet einheitlich. Die Rechnung kommt von der BKW.



Kundinnen und Kunden erhalten per 1.1.2027 Zugang zu allen Services und Leistungen der BKW betreffend Stromversorgung und weitergehenden Anforderungen aus der Umsetzung der Energiestrategie des Bundes. ZEV, vZEV, LEG, Kundenportal etc.

Strompreise und Vergütungsansätze (2026)

- **Energie- und Wasserversorgung Ins**

- Strompreise
- Haushalt: 36.9 Rp./kWh
- Gewerbe: 30.0 Rp./kWh
- Industrie: 33.9 Rp./kWh
- Erneuerbare Energie aus der Schweiz

- **BKW**

- Strompreise
- Haushalt: 27.9 Rp./kWh
- Gewerbe: 23.8 Rp./kWh
- Industrie: 25.8 Rp./kWh oder individuelles Marktangebot
- Erneuerbaren Energie aus der Schweiz
(Standardstromprodukt), mehrere Stromprodukte zur Auswahl

Vergütung Einspeisung

- Anlagen < 30 kW: 7.5 Rp./kWh
- Anlagen >= 30 kW: 6.5 Rp./kWh
- Herkunftsnachweis: 1 Rp./kWh

Vergütung Einspeisung

- Marktbasierte Rückliefervergütung
- Referenz-Marktpreis pro Quartal vom BFE
- Anlagen < 30 kW: Minimalvergütung von 6 Rp./kWh
- Herkunftsnachweis: 3.5 Rp./kWh (PV)

Haushaltskunde (Profil H4): Tarif für einen 4-Personen-Haushalt mit Elektroherd und Elektroboiler (Bezug 4'500 kWh pro Jahr)

Gewerbe (Profil C2): 30'000 kWh/Jahr: Kleinbetrieb, max. beanspruchte Leistung: 15 kW

Industrie (Profil C3): 150'000 kWh/Jahr: Mittlerer Betrieb, max. beanspruchte Leistung: 50 kW

Gemeindeabgabe von 1.65 Rp./kWh, Standardstromprodukt, exkl. MWST, Quellen: www.strompreis.elcom.admin.ch, www.ins.ch, www.bkw.ch

Wir freuen uns auf Ihre
Fragen!

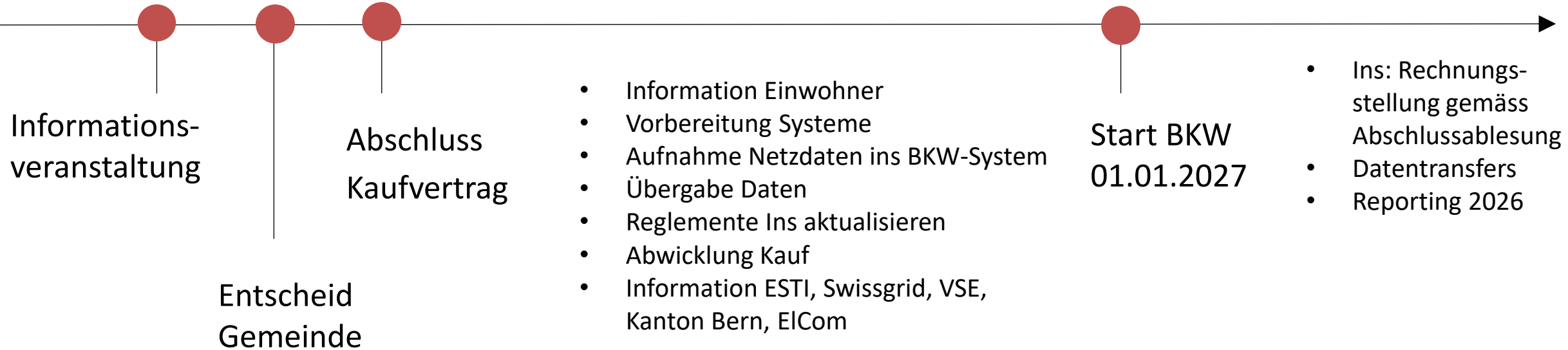


5. Weiteres Vorgehen

Analyse Zukunft
Energieversorgung und
Entscheid

Vorbereitung
Übernahme Netz und
Versorgung

Abschluss-
arbeiten



6. Entscheid Gemeinde

- Entscheid der Gemeinde durch Urnenabstimmung am 30. November 2025 über einen Verkauf der Elektrizitätsversorgung Ins an die BKW
- Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten dem Verkauf an die BKW zuzustimmen

6. Fragen

